

MYSTERIÖSER BIBELFUND

Der erste Corona-Lockdown in Südafrika war einer der weltweit strengsten. Nicht nur, dass alle Kirchen geschlossen wurden, sondern auch alle Parkanlagen. Joggen, Gassi gehen sowie Zigaretten- und Alkoholverkauf waren verboten. Wie viele andere Christen ging angesichts dieser Umstände auch Pastor Sandile Khumalo in Südafrikas größter Stadt Johannesburg auf die Knie.

Sandile setzte seinen Dienst online fort und begann, seine Predigten per Livestream anzubieten. Obwohl ihn ermutigende Feedbacks über seine Predigten erreichten, sehnte er sich danach, mehr zum Erreichen der Stadtbewohner zu tun. Er betete ernstlich zu Gott, dass er ihm einen Ungläubigen senden möge, der jetzt in dieser Corona-Zeit eine Begegnung mit Jesus nötig hätte.

Gott antwortete auf eine überraschend ungewöhnliche Art und Weise. Am 1. Mai lockerte Südafrika seinen Lockdown und führte dabei eine strenge Masken- und Sicherheitsabstandspflicht ein. Am 11. Mai erhielt Sandile eine überraschende WhatsApp-Nachricht von einer unbekanntenen Nummer. Der Schreiber der Nachricht stellte sich mit dem Namen Hilton vor und sandte ein Foto von einer Bibel, die er in einem der in Johannesburg üblichen Groß-Taxis auf seiner Fahrt zur Arbeit gefunden hatte. „Ich habe Ihre Bibel im Taxi gefunden und mitgenommen“, schrieb Hilton. Weiter schrieb er, er habe die Bibel aufgeschlagen und dort Sandiles Name und Kontaktdaten gefunden, so dass er sich entschloss, Sandile zu kontaktieren.

Mit Interesse betrachtete Sandile das Foto. Obwohl er mehrere Bibeln besaß, erkannte er jedoch dieses Exemplar nicht. Die Bibel sah neu aus, und der burgunderrote Ledereinband deutete an, dass es keine preiswerte Bibel sein konnte. Außerdem war Sandile schon mehrere Jahre lang nicht mehr in einem Groß-Taxi mitgefahren. Sogar Sandiles Frau und Familienangehörige bestätigten, dass er solch eine Bibel nie besessen hätte.

Hilton machte es nichts aus, dass Sandile diese Bibel nicht erkannt hatte. Er war vielmehr an dem Inhalt dieses Buchs interessiert und da er noch nie in der Bibel gelesen hatte, war er gespannt darauf, nun mit ihrem Inhalt bekannt zu werden. Er fragte Sandile, ob er ihm beim Bibellesen behilflich sein könnte. Er wollte Bibelstunden.

In diesem Augenblick begriff Sandile, dass Gott seine Gebete um einen ungläubigen Menschen, der Jesus während der Corona-Zeit begegnen sollte, beantwortet hatte – und zwar auf eine wortwörtlich wundersame Art und Weise. „Ich lobe Gott für diese einzigartige Möglichkeit zum Dienst, die ich noch nicht ganz begreifen kann. Ich hoffe, unser Austausch bewirkt, dass Hilton Jesus Christus als seinen persönlichen Erlöser annimmt“, so Sandile.

Andrew McChesney

